



# STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

## Bad Aibling ist dabei!

vom 22. Mai bis 11. Juni 2016



**Einladung zur  
Auftakt-Radtour am Sonntag, 22. Mai 2016  
Treffpunkt: 14 Uhr am Marienplatz**

**Ansprechpartner:**  
Katharina Dietel  
kdietel@posteo.de  
Martin Haas  
Tel 08061/4901-310

Infos und Registrierung unter  
[stadtradeln.de/bad\\_aibling2016.html](http://stadtradeln.de/bad_aibling2016.html)



## Stadtradeln 2016

### Kilometererfassungsbogen

Name .....

Team .....

	Kilometer	Anmerkung
<b>1. Woche</b>		
So, 22.Mai.2016		
Mo, 23.Mai.2016		
Di, 24.Mai.2016		
Mi, 25.Mai.2016		
Do, 26.Mai.2016		
Fr, 27.Mai.2016		
Sa, 28.Mai.2016		
<b>2. Woche</b>		
So, 29.Mai.2016		
Mo, 30.Mai.2016		
Di, 31.Mai.2016		
Mi, 01.Juni.2016		
Do, 02.Juni.2016		
Fr, 03.Juni.2016		
Sa, 04.Juni.2016		
<b>3. Woche</b>		
So, 05.Juni.2016		
Mo, 06.Juni.2016		
Di, 07.Juni.2016		
Mi, 08.Juni.2016		
Do, 09.Juni.2016		
Fr, 10.Juni.2016		
Sa, 11.Juni.2016		

## Wer kann am STADTRADELN teilnehmen?

- Alle Bürgerinnen und Bürger von Bad Aibling,
- alle Menschen, die hier arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen,
- alle Mitglieder des Aiblinger Stadtrats.

## Wie kann ich mitmachen?

Wer ein Team bilden oder einem schon bestehenden Team beitreten will, kann sich ab sofort unter [www.stadtradeln.de/bad\\_aibling2016.html](http://www.stadtradeln.de/bad_aibling2016.html) anmelden. Dort finden Sie auch alle wichtigen Informationen zur Aktion. Danach einfach losradeln und die Fahrradkilometer eintragen (s. u.).

Aktuelle Informationen über das STADTRADELN in Bad Aibling – z. B. zu geplanten Aktionen oder den bereits gemeldeten Teams – gibt es ebenfalls unter dem oben genannten Link.

## Wo und wie kann ich mich registrieren und meine erradelten Kilometer eintragen?

- TeilnehmerInnen **mit Internetzugang** registrieren sich auf der Seite [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) mit ihrem Namen und ihrer E-Mail-Adresse für den Online-Radelkalender. Dort können sie auch ihre Kilometer eintragen.
- TeilnehmerInnen **mit einem Smartphone** können über die STADTRADELN-App (für Android und iOS-Systeme) Kilometer eintragen.
- TeilnehmerInnen **ohne Internetzugang** registrieren sich direkt bei der lokalen Koordination in Aibling (s. Vorderseite). Dort gibt es km-Erfassungsbögen, so dass die erradelten Kilometer handschriftlich abgegeben werden können.

Bis eine Woche nach Ende des Stadtradel-Zeitraums, also bis 18. Juni, können noch Kilometer nachgetragen werden, danach wird der Radelkalender geschlossen.

Die erradelten Kilometer können z. B. mit einem Kilometerzähler (Tacho bzw. Fahrradcomputer) oder einem Routenplaner (z. B. Naviki) erfasst werden.

## Was bringt die Meldeplattform RADar!?

Beim STADTRADELN registrierte RadlerInnen haben die Möglichkeit, im Internet oder direkt über die STADTRADELN-App Markierungen/Pins, z. B. für Schlaglöcher oder andere Gefahrenstellen, Verbesserungsvorschläge, aber auch für besonders gelungene Lösungen, auf eine Straßenkarte zu setzen – wenn gewünscht inkl. Kommentar und Bild-Upload. RADar! ermöglicht somit RadlerInnen und der Aiblinger Stadtverwaltung, gemeinsam eine bessere Radinfrastruktur vor Ort zu schaffen.

## Ich fahre sowieso schon jeden Tag Fahrrad. Warum soll ich mitmachen?

Mit Ihrer Teilnahme zeigen Sie auch den Verantwortlichen in Sachen Radverkehr, wie wichtig Ihnen Klimaschutz und Radverkehrsförderung sind. Den Entscheidern wird bewusst(er), wie viele FahrradfahrerInnen es gibt und wie viele Wege mit dem Rad in der Kommune bereits zurückgelegt werden.

## Ich fahre kaum/nur kurze Strecken Fahrrad. Warum soll ich trotzdem mitmachen?

Jeder Kilometer auf dem Rad ist nahezu zwangsläufig ein Beitrag zum Klimaschutz! Daher zählt jeder Radkilometer und jeder Radler. Das STADTRADELN ist kein Wettkampf Einzelner, sondern ein gemeinschaftliches Projekt, bei dem jeder so viel beiträgt, wie er kann und möchte.

Außerdem: Gerade die Kurzstrecken mit dem Auto haben es in sich – hier liegt ein enorm hohes Einsparpotenzial! Auf den ersten Kilometern verbraucht ein kalter Motor bis zu 30 Liter pro 100 Kilometer und der Motorverschleiß ist besonders hoch.

## Warum die CO<sub>2</sub>-Angaben?

Jede Fahrt mit dem Rad ist praktizierter Umwelt- und Klimaschutz. Es wird bewusst stets von CO<sub>2</sub>-Vermeidung und nicht von Einsparung gesprochen, da natürlich nicht jede Fahrt mit dem Rad tatsächlich eine Autofahrt einspart/ersetzt. Streng genommen können ja z. B. Personen, die überhaupt kein Auto haben, nie etwas einsparen – dass ihr Verhalten jedoch positive Auswirkungen auf den Klimaschutz hat, sollte unbestritten sein.

Die Kampagne erhebt keinen wissenschaftlichen Anspruch. Durch die Anzeige der CO<sub>2</sub>-Vermeidung (basierend auf 139 g CO<sub>2</sub> pro Personen-km, Angaben lt. Umweltbundesamt) wollen wir schlichtweg veranschaulichen, welche positive Effekte das Radfahren hat – und wie viel mehr, wenn „massenhaft“ und regelmäßig aufs Rad umgestiegen wird, selbstverständlich auch über das STADTRADELN hinaus!

## (Warum) Zählen Fahrten mit einem Pedelec/E-Bike?

Pedelecs (mittlere Leistung des Motors 250 W, Unterstützung riegelt bei 25 km/h ab) sind fürs STADTRADELN erlaubt, nicht zuletzt, da sie als Fahrräder im Sinne der StVO gelten. Außerdem zeigen Studien, dass Pedelecs auch unter Berücksichtigung der Akkuproduktion ausgesprochen klimafreundliche Fahrzeuge sind: Mit weniger als 6 g CO<sub>2</sub>/km stoßen sie etwa 20-mal weniger CO<sub>2</sub> aus als ein sparsames Auto mit Verbrennungsmotor.

Unterstützung verdienen Pedelecs aber auch, weil sie den Aktionsradius des Fahrrads deutlich vergrößern und viele neue RadlerInnen erschließen können. Hier liegt ein großes Potenzial, Fahrten mit dem Auto zu reduzieren.